

Stuttgarter Fokus-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK

Arbeitsgruppe 4 „Die Stellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft“

Gruppierung der Themen

1. Öffentlichkeitsarbeit / Kampagne:

- Die „Barrieren in den Köpfen“ müssen abgebaut werden
- Vielfalt muss selbstverständlich werden (in allen Dimensionen, auch z.B. Migration)
- Vielfalt muss als Reichtum anerkannt werden
- Menschen mit Behinderung müssen eine „normales Leben“ führen können
- Was ist „normal“?
- Es gibt zu wenig Aufklärungskampagnen / Informationskampagnen für die Stadtgesellschaft
- Die Unsicherheit innerhalb der Gesellschaft gegenüber Menschen mit Behinderung muss abgebaut werden
- Man muss mit guten Beispielen werben
- Man muss an den Stärken ansetzen
- Menschen mit Behinderung müssen im Alltag sichtbar sein
- Menschen mit Behinderung müssen bei Stadtteilfesten dabei sein
- Inklusion muss in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in der Kindertagesstätte sowie in Kinder und Familienzentren anfangen
- Die Stadt muss ein Selbstbild formulieren
- Inklusion muss von der Gesellschaft her gedacht werden
- Empowerment
- Brückenbauer
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten und Diskussionsforen müssen geschaffen werden
- Digitale Inklusion

2. Partizipation

- Gründung eines Behindertenbeirates mit Anhörungsrecht für Stuttgart
- Der Schutz der Persönlichkeitsrechte muss verbessert werden
- Menschen mit Behinderung müssen in die Politik (aktiv)
- Mehr politische Lobbyarbeit ist nötig
- Politische Bildung muss gefördert werden
- Empowerment muss gestärkt werden
- Man muss an den Stärken ansetzen
- Bürgerengagement muss barrierefrei möglich sein
- Aktive Teilhabe muss durch Information gefördert werden
- Die Hilfe zur Selbsthilfe muss stärker gefördert werden
- Mehr Aufmerksamkeit für Menschen mit Behinderung im politischen Raum ist nötig
- Wir brauchen ein niederschwelliges Beratungsangebot für rechtliche Fragen
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten und Diskussionsforen müssen geschaffen werden
- Digitale Inklusion

3. Persönliches Budget:

- Mehr Empowerment

Themenspeicher:

- Wir brauchen eine Gesellschaft in der sich alle wohlfühlen
- Vorurteilsbewusste Erziehung ist nötig
- Rechte psychisch kranker Menschen müssen gewahrt werden
- Wir brauchen mehr Sportangebote für Menschen mit psychischer Behinderung
- Die Sichtweise der Betroffenen ist wichtig
- Beteiligung und Beratung muss verbindlich sein
- Alle Behinderungen müssen berücksichtigt werden

Nicht im Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung:

- Der Zugang zur Justiz muss verbessert werden
- In den Schulen muss es mehr Informationen zum Thema Behinderung geben